



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW



Zielkonzept

Im Rahmen der N!-Charta Sport des
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2025/2026

Sportkreis Böblingen e. V.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Vereinsdarstellung	3
2. Die N!-Charta Sport	4
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	4
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	4
3. Unsere Schwerpunktthemen	6
3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	6
3.2 Leitsatz 03 – Fairer Sport	8
3.3 Leitsatz 07 – Einkauf	9
3.4 Leitsatz 09 – Wertevermittlung	10
4. Weitere Aktivitäten	12
5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	13
Impressum	14

1. Über uns

1.1 Vereinsdarstellung

Der Sportkreis Böblingen ist Servicepartner und Dachverband der 251 sporttreibenden Vereine mit rund 108.000 Mitgliedern und vertritt deren Interessen und Anliegen gegenüber dem Landkreis, den Kommunen und anderen Organisationen. Der Sportkreis ist parteipolitisch neutral. Er ist Dienstleister für die Bevölkerung, für Vereine und Verbände zu Fragen, die sich rund um den Sport ergeben.

Bis auf die Leiterin der Geschäftsstelle sind die Mitglieder des Sportkreispräsidiums (4 Personen) und des Sportkreisrates (9 Personen) ehrenamtlich tätig.

Der Sportkreis Böblingen wurde nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1946 gegründet.

Der Sportkreis ist die regionale Untergliederung des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) und sieht sich als Scharnier zwischen den Vereinen und dem WLSB. Der Sportkreis erfüllt die Aufgaben des WLSB im Vereinsgebiet, soweit diese in die regionale Kompetenz fallen. Dazu gehören insbesondere:

- Behandlung sport- und gesellschaftspolitischer Grundsatzfragen;
- Medienpolitik, Öffentlichkeitsarbeit;
- Förderung und Pflege der Jugend-, Frauen und Seniorenarbeit;
- Förderung des Freizeit-, Breiten- und des gesundheitsorientierten Sports;
- Integration und Inklusion;
- Fort- und Weiterbildung von Übungsleitern und Führungskräften in Vereinen;
- Deutsches Sportabzeichen, Aus.- und Weiterbildung von Prüfern;
- Förderung der Zusammenarbeit von Verein und Schule;
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts;
- sportärztliche Beratungsdienste.

2. Die N!-Charta Sport

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereinserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereinsfolge
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

3.1.1 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

Fair Play ist das sportliche Verhalten, welches über die vorgegebenen Regeln hinausgeht. Im Fair Play drückt sich die Haltung des Sportlers gegenüber seinem Gegner aus. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde selbst im härtesten Wettstreit zu achten ist.

Leider sind unfaire und unsportliche Verhaltensweisen im Sport an der Tagesordnung (Doping oder auch unfaire Verhaltensweisen von Sportlern und/oder Zuschauern). Der Sportkreis Böblingen sieht sich als Dachverband für seine 251 Mitgliedsvereine in einer Vorbild- und Multiplikatorenfunktion und möchte hier positiv entgegensteuern. Das gleiche gilt für jegliche Form von Gewalt (insbesondere für Missbrauch und sexualisierte Gewalt im Sport). Die körperliche und seelische Unversehrtheit im Übungs- und Sportbetrieb sind uns große Anliegen.

Leitsatz 07 – Einkauf:

Regional und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen sind für den Sportkreis Böblingen Produkte aus regionaler und Fairtrade-Produktion.

Regionale Produkte bieten auch eine größere Vielfalt an Lebensmitteln und Produkten. Jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten und Traditionen, die oft nur vor Ort erhältlich sind.

Regionale Produkte sind

- klimafreundlicher (kurze Transportwege) und frischer,
- fördern die regionale Wirtschaft,
- bieten mehr Transparenz.

Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte werden sowohl faire Handelspraktiken als auch bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Kleinbauernfamilien in den Ländern des Südens gefördert und ein umweltverträglicher Anbau unterstützt.

Der Kauf von fair gehandelten Produkten ist somit ein Beitrag für mehr soziale globale Gerechtigkeit. Die soziale Schere, die auf unserem Globus tagtäglich immer weiter auseinander geht, ist uns zwar bewusst, aber der leider noch immer gültige Werbeslogan „Geiz ist geil“ lässt dies oft in den Hintergrund treten. Durch unser bewusstes Bekenntnis zu einem fair regionalen Einkauf gemäß dem Motto „global denken, regional handeln“ möchte der Sportkreis hier seine Vorbildfunktion ausüben.

Der Sportkreis Böblingen wird dieses Ziel mit einer für alle verbindlichen Selbstverpflichtung umsetzen.

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

Die hohe gesellschaftliche Relevanz des Sports ist unbestritten, insbesondere natürlich die Bedeutung des Sports für die Volksgesundheit.

Die Ausbildung der durch Sport bewirkten Fähigkeiten und Kenntnisse ermöglicht es vor allem Kindern und Jugendlichen, körperliche Tüchtigkeit, persönliche Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Solidarität, Toleranz und Fairness zu entwickeln.

Das Betreiben von Sport wirkt sich außerdem positiv aus auf die Bildung, das gesellschaftliche Engagement, die Geschlechtergleichstellung, die Umwelt und den Frieden.

Sport spielt eine positive Rolle bei der sozialen Integration und dem sozialen Zusammenhalt, dem Dialog zwischen den Kulturen, dem Umweltbewusstsein und der Wiedereingliederung von Kindern in Situationen nach Konflikten.

Dem Sport wird ferner auch eine hohe Bedeutung bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zugeschrieben.

Aus diesen Gründen ist es schon immer eine der vornehmsten Aufgaben des Sportkreises Böblingen, die Bevölkerung in allen Altersklassen in Bewegung zu bringen.

Integration und Inklusion spielen dabei schon seit jeher eine sehr große Rolle.

Insbesondere nach den Pandemie Jahren, die vor allem Kindern und Jugendlichen einen Bewegungsmangel beschert haben, deren Ausmaße heute noch erkennbar sind, hat sich der Sportkreis zum Ziel gesetzt, das Augenmerk verstärkt auf diese Altersgruppe zu lenken.

3.2 Leitsatz 03 – Fairer Sport

3.2.1 Wo stehen wir?

Alarmiert durch die Missbrauchsfälle, die im kirchlichen, aber auch im Sportbereich vor Jahren offenkundig wurden, wurde der Sportkreis Böblingen Gründungsmitglied des Aktionsbündnisses im Landkreis Böblingen „Kein Raum für Missbrauch“.

In Kooperation mit dem Kreisjugendamt, der Kriminalpolizei und einer Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Landkreis Böblingen hat der Sportkreis ein Programm initiiert, das es Sportvereinen ermöglicht, Schutz- und Präventionsprogramme für ihre Vereine zu entwickeln, um gegen Missbrauchsfälle in der Zukunft gewappnet zu sein.

Ebenso wurden Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen durchgeführt, um sich gegen körperliche Übergriffe zu schützen.

Die rege Nachfrage und das große Interesse der Vereine hieran haben uns motiviert, den Bereich „Fairer Sport“ kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3.2.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Ausformulierung der Richtlinien für den Fairnesspreis	Die Richtlinien sollen alle Mitgliedsvereine des Sportkreises gleichermaßen ansprechen	2. Quartal 2025
Beschluss der Richtlinien durch den Sportkreisrat	Ein nahezu einstimmiger Beschluss durch das Gremium	Juli 2025
Veröffentlichung der Richtlinien	Homepage des Sportkreises und ein Info-Schreiben an alle Mitgliedsvereine	Juli 2025
Verleihung des Fairnesspreises	Sachgerechte Entscheidung über die eingegangenen Vorschläge im Rahmen einer Jurysitzung	1. Quartal 2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der Sportkreis Böblingen möchte gute Beispiele im Sport, bei denen faires Verhalten in herausragender Weise zum Ausdruck kommt, mit dem Fairnesspreis des Sportkreises Böblingen besonders würdigen.

Der Fairnesspreis kann jährlich an Einzelsportlerinnen und -sportler, aber auch Mannschaften verliehen werden, sofern hierfür das besondere faire Verhalten dokumentiert ist oder glaubhaft vermittelt werden kann.

Wir gehen davon aus, dass der Fairnesspreis, der mit einer Geldprämie verbunden ist, Anreiz und Motivation für faires Verhalten im Sport sein wird.

3.3 Leitsatz 07 – Einkauf

3.3.1 Wo stehen wir?

Schon in der Vergangenheit wurden gerne Produkte aus fairer und regionaler Produktion bei den verschiedensten Anlässen eingesetzt.

3.3.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Ausformulierung einer Selbstverpflichtungserklärung	Die Selbstverpflichtungserklärung soll alle repräsentativen Anlässe des Sportkreises abdecken.	2. Quartal 2025
Beschluss durch den Sportkreisrat	Ein nach Möglichkeit einstimmiger Beschluss	Juli 2025
Veröffentlichung und Umsetzung	Veröffentlichung über die Medien des Sportkreises (Homepage, Pressemitteilung und Verbandsorgan des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) „SPORT“).	3. Quartal 2025
Kontrolle	Überprüfung durch die Kassenprüfer im Zuge der Jahresrechnung durch die Sichtung der Belege.	1. Quartal 2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bei allen Anlässen, die mit der Übergabe von Geschenken verbunden sind (Ehrungen, Verabschiedungen etc.) wird der Sportkreis Böblingen darauf achten, dass die Geschenke aus dem Fairen Handel und/oder aus regionaler Produktion stammen.

Dies wird mittels einer Selbstverpflichtungserklärung umgesetzt.

3.4 Leitsatz 09 – Wertevermittlung

3.4.1 Wo stehen wir?

Nach den Pandemie Jahren, die vor allem Kindern und Jugendlichen einen Bewegungsmangel beschert haben, deren Ausmaße heute noch erkennbar sind, hat sich der Sportkreis zum Ziel gesetzt, das Augenmerk verstärkt auf diese Altersgruppe zu lenken.

In Kooperation mit dem Kreisgesundheitsamt, den Krankenkassen sowie Hilfs- und Sozialverbänden wurde ein Bewegungsspass für Kindergartenkinder entwickelt. Dieser ist bereits erfolgreich im Einsatz.

BBewegt ist eine weitere Kooperation, die ein Bewegungsprogramm für alle Altersklassen zum Ziel hat. Beteiligt sind neben dem Sportkreis das Kreisgesundheitsamt, die Krankenkassen sowie Hilfs- und Sozialverbände und die vier größten Sportvereine des Landkreises.

„Unsere Schule gewinnt im Team“ ist ein Grundschulwettbewerb (gemeinsames Projekt mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft), bei dem das Sportangebot an Grundschulen kreativ erweitert werden soll. Der Wettbewerb wurde im Schuljahr 2023/24 erstmals durchgeführt.

Der Sportkreis hat die Ausbildung von Prüfern organisiert, die zukünftig das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung abnehmen können. Das Behindertensportabzeichen wurde 2024 erstmals im größeren Stil an einer Behindertenschule 38 Kindern abgenommen.

3.4.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Für das Kooperationsprojekt BBewegt soll das notwendige Netz-	Das Netzwerk nimmt seine Arbeit auf. Es wird eine Kooperationserklärung verabschiedet.	1. Quartal 2026

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
werk (Vereine, Schulen, Kommunen) installiert werden.		
Die Zahl der teilnehmenden Grundschulen für den Wettbewerb „Unsere Schule gewinnt im Team“ soll deutlich gesteigert werden. Der Wettbewerb soll daher verstärkt durch direkte Ansprache der Schulleitungen beworben werden.	Im Schuljahr 2025/26 nach Möglichkeit 25 teilnehmende Schulen.	1. Quartal 2026
Die Teilnehmerzahl bei der Abnahme des Behindertensportabzeichens soll deutlich erhöht werden. Hierzu soll an den Behindertenschulen und -Einrichtungen des Landkreises geworben werden.	Die Anzahl der teilnehmenden Behindertenschulen beschränkte sich auf zunächst eine Einrichtung. 5 teilnehmende Behindertenschulen oder -einrichtungen sind das Ziel.	3. Quartal 2025
Ferner sollten noch weitere Prüfer, die das Behindertensportabzeichen abnehmen dürfen, ausgebildet werden.	Mindestens 5 weitere Prüfer sollten für das Behindertensportabzeichen ausgebildet worden sein.	2. Quartal 2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Das Projekt BBewegt hat ein Bewegungsprogramm für alle Altersklassen zum Ziel. Zunächst muss noch das Netzwerk geschaffen werden, das aus Sportvereinen, Schulen und Kommunen bestehen soll. Dort sollen dann Kooperationen entstehen, die dann die entsprechenden Bewegungsangebote darbieten.

Das Projekt „Unsere Schule gewinnt im Team“ ist im vergangenen Schuljahr gestartet. Insgesamt 12 Grundschulen hatten zunächst ihr Interesse an der Wettbewerbsteilnahme bekundet. Übrig geblieben sind davon letztendlich nur 9 Schulen. Dies erscheint uns angesichts der über 150 Grundschulen in unserem Landkreis als wenig. Unser Ansinnen ist es daher, die Zahl der teilnehmenden Schulen deutlich zu steigern.

Im Paralympischen Jahr 2024 konnte eine Behindertenschule des Landkreises für die Teilnahme am Behindertensportabzeichen gewonnen werden. Das Behindertensportabzeichen ist bei den wenigsten Menschen bekannt. Wir haben deshalb die Absicht, das Behindertensportabzeichen weiter in den Fokus zu rücken um unsere inklusiven Bemühungen im Sportkreis auszubauen.

4. Weitere Aktivitäten

Keine weiteren Aktivitäten geplant.

5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion.

Der Sportkreis Böblingen hat die Absicht, seine 251 Mitgliedsvereine darüber zu informieren, dass sich der Sportkreis als Verband bei der N!-Charta Sport beteiligt.

Im Rahmen eines Sportkreisforums, zu dem alle Vereine eingeladen werden, wollen wir über die N!-Charta Sport informieren und möglichst viele Vereine zum Mitmachen motivieren.

Das Sportkreisforum wird im Oktober/November 2025 in der Mensa der Kaufmännischen Berufsschule in Böblingen stattfinden. Die Vereine laden wir hierzu rechtzeitig per Mail ein.

Impressum

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Herausgeber

Sportkreis Böblingen

Parkstraße 16

71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 675730

Fax: +49 7031 437749

E-Mail: info@sportkreis-bb.de

Internet: www.sportkreis-bb.de

Ansprechperson

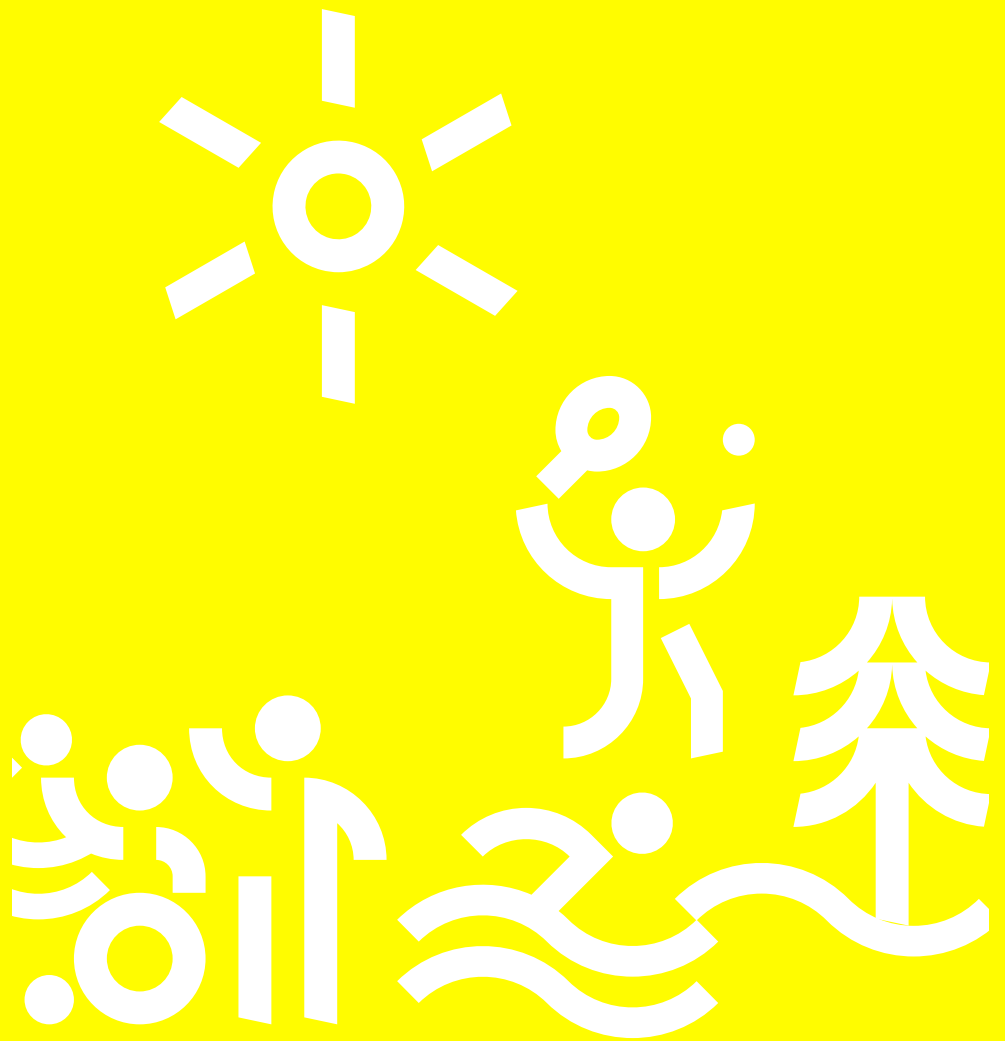
Sportkreispräsident Ekkehard Fauth

Stand

24.04.2025

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des
Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW

